

Wiesbadener Tagblatt.

No. 29. Freitag den 3. Februar 1865.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 11. Januar 1865.

Gegenwärtig: Der Hr. Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Vorsitzender und Stellvertreter des durch Unwohlsein verhinderten Bürgermeisters Fischer und die Herren Vorsteher mit Ausnahme des Hr. Weygandt.

38—50. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

Zu den Gesuchen:

51. des Schmieds Heinrich Merle von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Seitengebäudes seines in der Goldgasse belegenen Wohnhauses,

52. der Gebrüder Götz von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Er-richtung zweier russischer Kamine an Stelle eines Steigschornsteins in ihrem am Ecke des Theaterplatzes und der Webergasse belegenen Gast-hause zum „Nassauer Hof“ und

53. des Mühlenbesizers Carl Wagemann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung seines Mühlenbaues in der Mehrgasse um 1 Stock und Kniestock und des Küchenbaues um 1 Stock,

soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts zu erinnern gefunden worden.

54. Zu dem Gesuche der Wittwe des Mehrgers Wilhelm Cron von hier um Dispensation von Errichtung der ihr bei Erhöhung des Seitenbaues bei ihrem Wohnhause auf dem Marktplatz vorgeschriebenen Brandmauer x y des Situations-planes, soll berichtet werden, daß von hier aus nichts dagegen einzuwenden sei, daß der Gesuchstellerin die Errichtung der fraglichen Brandmauer erlassen werde, wenn sie an deren Stelle eine $1\frac{1}{2}$ Feldbackstein = 13 Zoll dicke Mauer aus-führen lasse, und für diese Mauer die bereits vorgeschriebene Ueberdachführung ebenwohl vorgeschrieben werde.

55. Zu dem Gesuche des Maurers Friedr. Schlink und des Zimmermanns Conr. Gerner von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser am Ecke der Rhein- und Dranienstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen und unter der weiteren Be-dingung, daß die Gesuchsteller sich zu Protokoll verpflichten, ein Drittel der auf die Frontlänge ihrer Häuser incl. Thorfahrten sich berechnenden Kosten der Anlage von Hauptcanälen in der Rhein- und Dranienstraße der Stadtcasse zu vergüten, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzu-wenden sei.

57. Zu dem Gesuche des Gastwirths und Bierbrauers Sebastian Amüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß, seinem in der Schachstraße belegenen Gast- und Brauhause den Namen „Zur Burg Nassau“ beizulegen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts ein-zuwenden sei.

58. Auf Vorlage des Protokolls über die am 7. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Bachregulirung im Adamsthal vorkommenden Arbeiten wird beschlossen: diese Vergebung mit Ausnahme der unter pos. 191 des Etats aufgeführten Arbeit den Verzbietenden zu genehmigen und den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu ermächtigen, letztere Arbeit aus der Hand zu vergeben.

59. Auf das Gesuch des Vorstandes des Verschönerungsvereins dahier, die Vergrößerung des russischen Friedhofs im Domaniawalddistrict Grub, insbesondere die Verlegung des dadurch unterbrochenen Promenadewegs auf den Herberg resp. die Fortsetzung dieses Weges durch den Stadtwald betr., wird beschlossen: die früher wegen der Regulirung der Promenadewege in diesem Walddistrict bereits bestellte Commission, bestehend aus den Herren Deffner, G. D. Schmidt, K. Schmitt, Himmel und Dr. Schirm, zu beauftragen, im Beisein des H. Oberförsters Gerstner und unter Zuziehung des Vorstandes des Verschönerungsvereins die neue Wegrichtung an Ort und Stelle durch den H. Bezirksgeometer Baldus projectiren und abstecken zu lassen und zugleich hienach an H. Oberförster Gerstner das Ersuchen zu stellen, den Abtrieb des in den Weg fallenden Holzes anordnen zu wollen.

60. Die Baucommission beantragt:

1) zur Beschaffung von Schatten auf der erbreiterten Wegfläche neben der Trinkhalle die Anpflanzung einer Reihe Lindenbäume in einem Abstände von 6 Fuß von der Brüstungsmauer und 12 Fuß von einander, die Verwendung der größeren, schon Schatten gebenden Bäume am Civilhospitale und ewiger von der „schönen Aussicht“ hierzu und die Ausfüllung der hierdurch entstehenden Lücken mit jungen Linden,

2) für den vergrößerten Theil des Tootenhofs die Anpflanzung einer Ahornallee in dem mittleren Hauptwege in einer Entfernung von 24 Fuß und die Anpflanzung je eines später wieder hinwegfallenden Alazienbaumes zwischen je zwei Ahornbäume in dieser Allee, und

3) für den Walmühlweg die Anpflanzung einer Reihe Lindenbäume nach der Wiesen Seite in 15füßiger Entfernung mit dem Vorbehalte späterer Verlegung der Hälfte dieser Bäume bei deren hinreichender Erstarkung, so daß dann der Abstand der Bäume von einander 30 Fuß betragen wird, und sämtliche Anpflanzungen von den städtischen Gärtnern im Tagelohne vornehmen zu lassen.

Diese Anträge werden genehmigt.

62. Auf Vorlage des Etats über die Unterhaltung der Alleen und Anlagen hiesiger Stadt, insbesondere über die Anschaffung von Kies zur Unterhaltung derselben, wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 1456 fl. zur Ausführung zu genehmigen, vorerst aber nur die Hälfte des in Aussicht genommenen Kieles zu vergeben.

63. Auf das Gesuch des Kaufmanns G. D. Kinnenfohl von hier, die Verpachtung des nächtlichen Grundeigenthums an der Gasfabrik betr., wird beschlossen: die Baucommission unter Zuziehung des Hrn. G. D. Schmidt zu ersuchen, mit dem Gesuchsteller in nähere Unterhandlung wegen des theilweisen Austausches seines Pachgebietes zu treten, und weiteren Beschluß bis nach Erstattung des Berichts der Baucommission vorzubehalten.

64. Auf Vortrag des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin, daß ihm von einer Deputation der Führer der hiesigen Feuerwehr der von dem Commandanten der Feuerwehr, Hrn. Vorsteher Zollmann, in der Führerversammlung am 6. l. Mts. erstattete Jahresbericht über das Feuerlöschwesen in hiesiger Stadt im Jahre 1864 zur Mittheilung an den Gemeinderath überreicht worden sei, wird beschlossen: diesen Jahresbericht auf den Tisch des Sitzungszimmers zur Kenntnignahme der Mitglieder des Gemeinderaths niederzulegen.

65. Die am 9./10. I. Mts. in dem städtischen Walddistrikte Kohstedt, Abtheilung C. und B. abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 2347 fl. 57 kr. genehmigt.

66. Auf Vorlage der von Herzoglicher Oberförsterei Platte aufgestellten Verzeichnisse über die pro 1. Quartal des Forstjahres 1864/65 aus den städtischen Waldungen abgegebenen Forstnaturalien werden die einzelnen Preisansätze genehmigt.

68—74. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

76. Auf Vortrag des Hrn. Stadthar-meisters Koch, das Projekt mehrerer hiesiger Landwirthe betr., wonach dieselben zur geruchlosen Entleerung der Latrinen einen Apparat hier einführen und damit die Abfuhr des Haus- und Straßenechtrichts verbinden wollen, wenn die Stadtgemeinde geneigt ein sollte, ihnen unter noch zu verabredenden Bedingungen diese Echrichtabfuhr zu überlassen, wird beschlossen: dem Hrn. Stadthar-meister Koch zur Einsichtnahme der Apparate zur geruchlosen Entleerung der Latrinen in Stuttgart und zur näheren Information über die Bedingungen, unter welchen sie daselbst eingeführt worden sind, Urlaub zu erteilen und die Kosten der Reise auf die Stadtcasse zu übernehmen.

Die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

79. des Kaufmanns Herrmann Bär von hier und

80. des Baders Karl Julius Adolph Wildner von hier

werden genehmigt.

81. Dergleichen, jedoch vorbehaltlich der Erlangung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, das Gesuch des Justus August Usmann von Neuwied im Königreich Preußen um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

82. der Wittwe des Tagelöhners Franz Trapp, Katharine, geb. Strauch von Oberhattert, Amts Hachenburg,

83. des Kaufmanns Karl Wilhelm Degen, von Diebrich,

84. des Bildhauers Berthold Reinhard Vogel von Kirberg, Amts Limburg,

85. des Wilhelm Mülot von Munkel.

86. des Schreiners Johannes Heß XII. von Bleichenbach im Großherzogthum Hessen,

87. der Wittve des Königlich Bayerischen Medicinrathes und Professors d'Outrepont, Helene, geb. von Zwehl von Würzburg,

88. des Backsteinbrenners Johannes Kreischmar von Habisheim im Großherzogthum Hessen,

89. des Tagelöhners Friedrich Stephan Vogt von Oppenheim im Großherzogthum Hessen, und

90. des Schuhmachergesellen Justus Uhlott von Nothfelden im Kurfürstenthum Hessen, dermalen dahier,

werden genehmigt, bezw. zur Willfahung begutachtet.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 3. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Todtenhofe da- hier mehrere Haufen Auspuzholz öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Fischer

Bekanntmachung.

Montag den 6. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll zur Unterhaltung der städtischen Alleen und Anlagen das Graben von 25 Ruthen Kies aus der Mosbacher Grube, veranschlagt zu 275 fl., und die Befuhr dieses Kieses, veranschlagt zu 558 fl., öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. und Donnerstag den 9. Februar d. J., jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, kommen im Bierstadter Gemeindevald, District Hassel 9 buchene Werholzstämme von 260 Cubitfuß,
97 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
78 1/4 Klafter buchen Prügelholz,
3900 Stück buchene Wellen,
400 Stück Spächgerten,
30 Klafter Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Bierstadt, den 1. Februar 1865.

Der Bürgermeister.
Seulberger.

89

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Receptur dahier sollen Dienstag den 7. Februar Nachmittags 2 Uhr Pferde, Kühe, Wagen, Karren, Schräde, Commode ic. wegen rückständiger Domanial-Gutspacht pro 1864 am Rathhaus, zwangsweise versteigert werden.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865.

Der Finanzrecutant.

1911

Walther

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 6. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

12 Flaschen Abshnth und

2 Achtelohmfässer, aus der Concurssmasse des G. Reymann von hier, versteigert.

Wiesbaden, den 1. Februar 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

1912

Boos

Notizen.

Heute Freitag den 3. Februar Vormittags 10 Uhr:

Bergebung der Holzbefuhr bei Herzgl. Caserneverwaltung dahier. (S. Tgbl. 27).

Holz-Versteigerung im Ehrenbacher Gemeindevald District Forst 1. Theil. (S. Tgbl. 28).

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Abfuhr des Pauschnitts von dem Plage um die katholische Kirche. (S. Tgbl. 27).

Gesang- und Musikunterricht.

Mit dem 1. Februar d. J. von der hiesigen Posbühne zurückgetreten, habe ich mich dahier als Gesanglehrer niedergelassen, wovon ich ein hohes Publicum mit dem Bemerken ergebenst in Kenntniz setze, daß ich zugleich auch Unterricht im Klavier, Cither und Gitarrenspiel ertheile und vorzugsweise Kinder in Unterricht nehme, deren Talent zu künstlerischer Ausbildung berechtigt. — Zu sprechen täglich von 9—10 Uhr und Nachmittags von 12—2 Uhr in meiner Wohnung, Geisbergweg 10, Parterre.

Franz Fischer Jun. 1918

Zur Beachtung!

Mein Uhrenlager in Wand- und Taschen-Uhren, von letzteren Spindel-,
Cylinder- u. Ankerwerke, empfehle ich hiermit bestens unter Zusicherung billigster
Preise. Reparaturen aller Art werden jederzeit angenommen und prompt und
billigst besorgt.

Um gütigsten Zuspruch bittet
J. Nicolay, verlängerte Schwalbacherstraße 45. 1917

In der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung — Langgasse No. 27,

traf soeben ein:

Der neue Zolltarif u. der Handelsvertrag
zwischen Frankreich u. dem Zollverein,
sowie der Wortlaut des Protokolls vom 14. December 1864.
Preis 36 Fr.

**Deutsche, italienische & spanische Brünellen,
Bamberger & türkische Zwetschen**

empfehlen
Schumacher & Roths
279 am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

- Neue getrocknete Deutsche und französische Äpfel,
- Brünellen u. süße türk. u. Bamberger Zwetschen,
- sehr schöne, frische Citronen und Orangen,
- vorzügliche Maronen,
- Smynaer- und Malaga-Rosinen,
- Tafelfeigen,
- Deutsche und neapol. Macaroni,
- Ostindischer Tapioca,
- feinste Vanille,
- bestes Birn- und Zwetschengelée,
- zeller Violette und feinstes Olivenöl;

ferner:
Stearinlichter von Münzing & Co.,
sowie alle sonstigen Spezereiwaaeren in bester Qualität und zu den billig-
sten Preisen empfiehlt

Jacob Rath, Eck der Rhein- u. Moritzstraße. 1914

Frische Hasen à fl. 1. 12 fr.
1832 **J. Geyer**, Hoflieferant.

Nicht zu übersehen!
Frische Hasen, à 1 fl. 12 fr., bei
Gäfner, Neugasse 2, nebst dem Markt. 1915

Ohne Messer,

1085

ohne vorher Pflaster und ohne ätzende Flüssigkeit entferne ich **Gühneraugen** und **Ballenleiden** vollständig und ganz schmerzlos und bin ich von früh 9 bis Abends 8 Uhr für kranke Damen und Herren zu consultiren.

Rosalie Junge, exam. u. concess. **Operatorin** aus **Hamburg**, z. Z. **Wiesbaden**, **Tannusstraße 8**, **Parterre**.

NB. Bestimmte Abreise am 8. Februar.

Kleiderstoff-Resten

in allen Qualitäten verkaufe bedeutend unter dem reellen Werth.

1320

J. Hertz, **Marktstrasse 13**.

Zu verkaufen

2 starke **Lagerhölzer** à 15' lang mit den nöthigen **Querhölzer** für **Weinlager** geeignet, sowie 25—30 Stück $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{4}$ öhmige **Liqueurfässer**, zwei **4öhmige Spritfässer** und eine **Partie tannene Fässer**. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1844

Das **Neueste** in **Schwarzen** und **farbigen** **seidenen** **pariser Binden** und **Cravatten** empfiehlt billigt

F. Lehmann, **Goldgasse**, **Ecke des Grabens 4**. 1887

Leere Cigarrenfischen sind zu den billigsten Preisen zu haben **Bahnhofstraße 11**. 1839

Rhein-Dampf-Schiffahrt

95

Cölnische und Düsseldorfische Gesellschaft.

Fahrplan vom 31. Januar 1865.

Von **Biebrich** nach **Cöln** 7^{3/4}, 10^{1/2} Uhr Morgens.

„ „ „ **Coblenz** 11^{3/4} Uhr Morgens.

„ „ „ **Mannheim** 10^{1/2} Uhr Morgens.

Omnibus

von **Wiesbaden** nach **Biebrich** 7 und 9^{1/2} Uhr Morgens.

Billete und nähere Auskunft in **Wiesbaden** auf dem **Bureau Langgasse 24**.

Biebrich, den 31. Januar 1865.

Der Agent:

Jos. Clouth.

Kochfrüchte,

3881

ganze und gerollte **Erbisen**, große, mittel und kleine **Binsen**, kleine und große **weiße Bohnen** vorzüglich **kochend**, sowie **Erf. Perlgerste**, ganze und gemahlene **Grüneckern**, **türkische Zwetschen**, **Süß- und Gemüseädeln** empfiehlt
Julius Prætorius, **Kirchgasse 26**. 1916

Cölnner Weim per Pfd. 26 fr.

Landweim per Pfd. 22 fr.

empfehlen **C. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 1885

Muhrkohlen

sind stets bester Qualität billiger, wie **Stückkohlen** franco Wiesbaden zu 1 fl. 12 fr. per Ctr. zu haben bei **J. K. Lembach**, Viebrich. 110

Es wird ein guter **Keller**, worin sich einige Stück Wein lagern lassen, zu mieten gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1685

Englischen Unterricht ertheilt eine gebildete Engländerin. Kapellenstraße 4. 1174

Aechte Glycerin-Seife

empfehlen **H. Koch-Filius**. 1736

Einige neue nussbaum-lackirte **Bettstellen** zu verkaufen. Schwalbacherstraße 43. 165

Gestickte weiße **Herrn- und Damen-Gravatten** in großer Auswahl bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens 4. 1887

Vorzügliches **Apfelkraut** per Pfd. 8, 12 und 16 fr., empfiehlt **C. Kadesch**, Friedrichstraße 28. 1885

Vorzügliche **Zwetschenlatwerge** per Pfund 14 fr. empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 1886

Ganz frische **Schollen** per Pfund 10 fr. **Chr. Nibel Wittwe**. 1918

Schreib-Unterricht.

Der Unterricht im Schön-, Schnell- und Richtigschreiben hat wieder begonnen. Anmeldungen werden jeder Zeit entgegengenommen von

Gustav Dreher, Rheinstraße 23. 1919

Sehr gute **Handfächer** empfiehlt **C. W. Schmidt**, Goldgasse 2. 1886

Eine mess. **Gaslampe** mit 2 Flammen (Augsd. Brenner) und ein **Kronleuchter** werden billig abgegeben. Wo, sagt die Expedition. 1920

Fortwährend laufe **Herrnkleider** **Verzart**, Ellenbogengasse 9. 1388

Eine große Partie **Salzsäcke** zu Puzlampen wird abgegeben bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens 4. 1887

Ein **Kanarienvogel** nebst Käfig zu verkaufen in Burgstraße 12. 1921

Ein guter **Kochofen** zu verkaufen. Hoch. Roderrolle 12. 1922

Ein schönes wachsaues **Damenhündchen** billig zu verkaufen Marktstraße 24, 3. Stock. 1923

Faulbrunnenstraße 1 ist eine gebrauchte **Drehbank** zu verkaufen. 1924

Ein braves Mädchen von etwa 2000 fl. Vermögen, wünscht sich mit einem Herrn aus braver Familie zu verheirathen. Näheres auf Franko-Adressen unter **A. Z.** bei der Expedition d. Bl. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert und verlangt. 1925

Roderrolle 26a konnte 2 vernünftige Arbeiter gute Schaffelle erhalten. 1880

Operngucker verloren!

Am Mittwoch den 17 djs. Abends wurde vom Parterre des Theaters bis zur Ecke des Nassauer Hofes ein kleiner schwarzer **Operngucker** verloren. Man bittet freundlichst solchen gegen Belohnung in der Exped. abzugeben. 1926

Mit gerechter Entrüstung haben die zahlreichen Freunde und Verehrer, welche sich Herr Maximilian durch sein treffliches Spiel hierorts erworben hat, das Gerücht vernommen, daß dieser hochbegabte Künstler in Folge einer Intrigue sich genöthigt sehen soll, sein mit so vielem Beifall gekrontes Gastspiel an der hiesigen Bühne abzubrechen. In Folge dessen richten wir an eine hochlöbliche Theater-Intendanz die Bitte, den Wünschen des Publikums durch ein verlängertes Gastspiel des genannten Herrn Rechnung zu tragen. Den Personen jedoch, in deren Händen sich die Fäden der Intrigue befinden sollen, rathen wir in ihrem eigenen Interesse, mit ganzem Ernste nach einer so hohen künstlerischen Auffassung ihrer Rollen zu streben, wie diejenige, durch welche der von ihnen angefeindete Herr uns entzückt. Sie würden sich dadurch die Anerkennung des Publikums verdienen, während sie durch ihre kleinliche Eifersüchtelei nur den Haß desselben ernten können.

1927

Mehrere eifrige Theaterbesucher.

Stellen-Gesuche.

Es werden 4 Köchinnen, 3 Küchenmädchen, 8 Hausmädchen, 2 Zimmermädchen für gleich gesucht durch das Stellennachweisebureau G. Buchenauer, Heidenberg 17. Auch können daselbst männliche Dienstaboten Stellen erh.

Eine Köchin wird gesucht Rheinstraße 30 im 1. Stock. 1865

Ein anständiges Mädchen sucht Monatsstelle. Wo, sagt Exped. 1928

Ein Mädchen auf den 1. März gesucht, welches mit Nähen, Hausarbeit und feiner Wäsche ausgehen kann. Wo, sagt die Exped. 1809

3500 fl. werden gegen gerichtliche Sicherung ohne Wecker zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 1873

Zum 70ten Geburtstag!

Willkomm, Du alter Kämpfe für die Wahrheit,
Im Kreise treuer Freunde, die Dich ehren!
Möge Gottes Liebe sich an Dir bewähren,
Möge Er erhalten Dir des Geistes Klarheit,
Des Herzens Milde. Für des Leibes Glieder
Woll' Er Gesundheit gnädig Dir bescheren,
Er schaffe, Deiner Abendruhe Hüter,
Daß Sorgen nimmer Deinen Frieden stören!

1929

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 1/2 Uhr.
Sabbath Morgen " 8 1/2 "

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rotter Weizen (160 Pfd.) 7 fl. 25 kr.
Saser (93 Pfd.) 3 fl. 8 kr.

Wiesbaden, den 2. Februar 1865. Herzogl. Polizei-Direction. v. Räbeler.

Wiesbaden, den 2. Februar. Bei der gestern stattgefundenen Ziehung der Herzogl. Kass. 25 fl. Loose sind auf folgende Nummern die beigefügten Haupttreffer gefallen: No. 24909 1500 fl., No. 29343 3000 fl., No. 29591 2000 fl., No. 14872 1000 fl., No. 51891 und No. 99260, jede 400 fl., No. 48517 u. No. 93752, jede 200 fl., No. 25234 u. No. 34636, jede 100 fl.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener
Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 29) 3. Februar 1865.

Neues Casino.

Sonntag den 5. Februar Abends 8 Uhr,
zur Feier des Jahrestags der Gründung der Gesellschaft:
musikalische declamatorische Unterhaltung,
wozu die verehrlichen Mitglieder mit ihren Familien-Angehörigen eingeladen
werden.

Grosser Maskenkall

im
Sprudelsaal

Montag den 13. Februar 1865

Abends 7 Uhr.

Während des Balles

Grosse Tombola

mit 30 Gewinnen im Werth von **fünfzig Gulden**, wozu gegen die
Nummer der Eintrittskarte als Loos, alle Theilnehmer participiren.

Für die sechs besten Charaktermasken sind Preise im Werthe von **dreissig
Gulden** ausgesetzt.

Auch **Siefige** und **Nichtmitglieder** können durch Sprudel-Mitglieder
eingeführt werden. Einzeichnungen in die Listen bei den in unserem Circular
angegebenen Adressen.

Die Karten sind **sämmtlich personell** d. h. mit gleichlautender Nummer
der Eintragsliste versehen.

Preis der Karte für Jedermann ohne Ausnahme **1 fl.** Abends findet
keine Casse statt.

Sobald eine bestimmte Zahl Theilnehmer unterzeichnet hat, werden die Listen
für Jedermann ohne Ausnahme geschlossen.

Der Vorstand des Sprudels.

Synagogen-Gesangverein.

1888

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe.

Verschönerungs-Verein.

Generalversammlung

Samstag den 4. Februar, Morgens 11 Uhr, im Rathhaussaal dahier.

Tagesordnung:

Rechnenschaftsbericht. Wahl des Vorstandes pro 1865.

NB. Stimmberechtigt ist jedes Vereinsmitglied, welches einen jährlichen Beitrag von mindestens 1 fl. zahlt.

Freitag den 10. Februar l. J. findet in dem Saale der Frau Engel die 3. Abend-Unterhaltung des Wiesbadener Männerquartetts statt. Diese, sowie die folgende Vierte der Unterhaltungen werden ganz in carnevallischem Style abgehalten werden, und nur humoristische Piecen zur Ausführung kommen.

Wir erlauben uns daher aufmerksam zu machen, daß für genannte Unterhaltungen keine Abendcasse stattfindet und wir daher bei den Freunden unserer Unterhaltungen, welche übersehen sein sollten, oder nur mit Einzeichnung für Eine Unterhaltung in unserer Subscriptionliste verzeichnet, dieselbe dieser Tage zur gefälligen Subscription vorlegen lassen.

Mit Achtung

Das Wiesbadener Männer-Quartett.

H. Müller. A. Lutz.

F. Fischer. G. Werms.

1796

Billenburger Gas-Aktien-Gesellschaft.

Wer sich bei derselben durch Aktienzeichnung betheiligen will, dem diene zur Nachricht, daß bei mir eine Einzeichnungsliste 14 Tage lang offen liegt.

1780

Erlemeyer, Procurator, Schwalbacherstraße 29.

Heute Abend von 6 Uhr an Kitzinger Bier im Glas

bei

Louis Giess, Restaurateur.

1789

Alle Sorten Flaschen werden fortwährend gekauft bei

Salomon Marx, Eck der Gold- und Metzgergasse 8.

1791

Logis-Vermietungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

881

Adelheidstraße 13 sind mehrere Wohnungen zu vermieten.

1587

Adolphstraße 8 sind verschiedene Wohnungen mit allen dazu gehörenden

Räumen zu vermieten und gleich oder auch später zu beziehen.

521

- Wolffstraße 9** ist Parterre eine Wohnung von 3 Zimmern, und im 3. Stock eine dergleichen von 3 Zimmern sogleich oder auf 1. April zu vermieten. A. Fack u. G. Fahn. 552
- Wolffstraße 16** in meinem neuerbauten Hause ist die Bel-Etage sogleich zu vermieten. Ed. Mecklenburg. 641
- Ed der Bahnhof- u. Louisestraße 18** ist Parterre ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen auch mit Cabinet, gleich zu vermieten. 984
- Al. Burgstraße 5** möblirte Zimmer zu vermieten. 572
- Dambachtal 1** ist ein kleines, freundliches, möblirtes Zimmer zu verm. 960
- Dohheimerstraße 4** ist die Parterrewohnung, welche seither von Herrn Obersteuerrath Schellenberg bewohnt wurde, anderweitig zu verm. 190
- Dohheimerstraße 7** ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 625
- Dohheimerstraße 10** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers und Bleichplatzes, auf den 1. April 1865 zu vermieten. 43
- Dohheimerstraße 13** eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite 5-7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524
- Dohheimerstraße 21** ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu verm. 1891
- Ellenbogengasse** ist ein Laden mit Logis gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1721
- Elisabethenstraße 5** ist die Bel-Etage auf 1. April 1865 nebst allem Zubehör zu vermieten. 526
- Elisabethenstraße 7b** ist der 2. Stock nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 215
- Emserstraße 27** im Nebenbau 1 Logis zum 1. April zu vermieten. 779
- Emserstraße 29d** ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche 2 Mansarden, Keller nebst Blumen- und Gemüsegarten, auf 1. April zu vermieten. 49
- Faulbrunnenstraße 1** ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 781
- Faulbrunnenstraße 4** ist ein möbl. Zimmer, Parterre, zu verm. 1892
- Faulbrunnenstraße 6** ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör auf den 1. April zu vermieten. 782
- Faulbrunnenstraße 8** ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 1178
- Faulbrunnenstraße 9**, 2 Stiegen hoch, sind 1 auch 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1893
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11**, Parterre, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 286
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11** ist ein abgeschlossenes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Kammer etc, auf 1. April zu vermieten. 1722
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12** ist zwei Stiegen hoch eine abgeschlossene Wohnung von vier Zimmern, 1 Cabinet und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1356
- Feldstraße** gegenüber der Röderallee sind in meinem neuerbauten Wohnhause, welches in Ausbau begriffen ist, drei abgeschlossene Wohnungen und zwei Dachlogis mit vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Jacob Rüdert. 51
- Friedrichstraße 2** sind möblirte Zimmer billig zu vermieten. 1723
- Friedrichstraße 18**, in dem Hause der barmherzigen Schwestern, ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, einem Cabinet, Küche und Dachkammer, sowie Holz- und Kellerraum und Mitgebrauch des Abtritts, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. 1894

Untere Friedrichstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller zu vermieten. 1895
 Friedrichstraße 27 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Cabinet, 2 Dachkammern, Keller, Holzstall, Mitgebrauch des Trockenspeichers und der Waschküche, auf 1. April d. J. zu vermieten. Zu erfragen Neugasse 2 bei H. Wegand. 1417
 Friedrichstraße 30 sind Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, Scheuer, Stall und Werkstätte sogleich und auf 1. April zu vermieten. 1896
 Geisbergstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1820
 Geisbergstraße 15 ist die Bel-Etage bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und vollständigem Zubehör für den 1. April zu vermieten. Näheres bei Ph. Hoffmann im „Europ. Hof.“ 1541
 Geisbergstraße 16, 2 Zimmer, Cabinet nebst allem Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näh. bei Wilh. Haack, untere Webergasse 5. 1525
 Gemeindebadgäßchen 2 bei W. Ferschedt ist eine Wohnung zu vermieten nebst Zubehör. 1897

5 Goldgasse 5

ist ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 1725
 Goldgasse 6 ist eine freundliche Wohnung auf den 1. April d. J. zu vermieten. 1181
 Goldgasse 8 sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 1726
 Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 1542
 Goldgasse 9 ist ein Laden mit Logis auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Büchsenmacher Kneipp, Nerostr. 19. 1544
 Goldgasse 20 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 63
 Häfnergasse 3 ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich zu verm. 1545
 Heidenberg 13 ist ein Logis mit Stallung und Hofraum zu verm. 1898
 Heidenberg 17 ist ein großes Logis im 2. und eins im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. 559
 Heidenberg 29 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 412
 Heidenberg 31 ist ein Logis im 2. Stock auf April zu vermieten. 1899
 Helenenstraße 14 der 2. Stock zu vermieten durch H. Baumann, Bahnhofstraße 10. 1900
 Kapellenstraße 27 ist eine unmöblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3-4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531
 Kapellenstraße 35 im dem gothischen Hause ist der untere Stock, welchen Herr von Rothenbach bewohnte, bestehend in 3 Zimmern, einem Salon, 1 Küche, Keller, zwei bis drei Mansarden, Holzstall und sonst allen Bequemlichkeiten, sogleich, auch auf den 1. April zu vermieten. 531
 Sodann ist in demselben Hause ist der dritte Stock, bestehend in drei Zimmern, einem Salon, zwei Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und sonst allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Näheres bei Christ. Weil, Kirchgasse 7. 1901
 Kirchgasse 15a ist in meinem neuerbauten Hause der mittlere Stock zu vermieten. H. Wegand. 532
 Langgasse 17 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 173
 Langgasse 17 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche u., bis 1. April zu vermieten. 324
 Langgasse 19 3 Stiegen ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 1902
 Leberberg 4b, Eingang Sonnenbergerstraße 8b, ist die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. Wiedervermieten gestattet. 790
 Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 1340

Louisenstraße 19 ist das seither von Frau Oberjägermeister v. Silla bewohnte Parterre, bestehend in 7 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers u. s. w., auf ersten April zu vermieten. 633

Ludwigstraße 5 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller und Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 1571

Ludwigstraße 6 ist der 3. Stock (Frontspitze) ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 1903

Mainzerstraße 9, nächst der Stadt, ist eine sehr schöne, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und herrlicher Aussicht, nebst Küche in demselben Stock und allen dazu gehörigen Bequemlichkeiten mit 1. April oder auch früher zu vermieten. 327

Mainzerstraße 14

ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 530

Mainzerstraße 16 im Garten ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 1658

Marktplatz 3 ist das von Hrn. Stallmeister Wisse bewohnte Logis, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 3 Dachkammern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen in der Wohnung selbst. 536

Marktstraße 13 eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 561

Marktstraße 24 ist ein Logis in dem 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, 1 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers auf den 1. April zu beziehen. 1059

Marktstraße 25 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1060

Mexberggasse 3 ist der dritte Stock im Vorderhaus zu vermieten. 634

Mexberggasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 1454

Michelsberg 8 ist ein Laden mit Logis zu vermieten. 566

Michelsberg 30 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 533

Ed. des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist auf den 1. März ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1904

Moritzstraße 4 eine Wohnung, Parterre, von 3 Zimmern u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer G. Brenner, 30 Rheinstr. 1573

Moritzstraße 8 ist eine Bel-Etage von 5 Stuben nebst den dazu gehörenden Räumen und Garten auf 1. April zu vermieten. 1574

Moritzstraße 9 ist die Bel-Etage auf den 1. April 1865 zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 534

Moritzstraße 12 ist ein Logis (Bel-Etage), bestehend in 5 Zimmern nebst dazu gehörenden Räumen, auf den 1. April zu vermieten. 980

Nerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 982

Nerostraße 13 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 1187

Nerostraße 25 ist ein Dachlogis auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. 570

Neugasse 22 ist der zweite Stock ganz oder getheilt auf gleich, auch ersten April zu vermieten. 981

Obermexberggasse bei Metzger Seewald ist ein großes Logis im Hinterhaus, sowie ein unmöblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 575

sind unmoblierte Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 93
 Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung gleich
 oder zum 1. April zu vermieten. 541

Ein großer Laden mit Ladenzimmer ist auf 1. April oder früher zu vermieten
 Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse. 1464

In dem neuerbauten Hause in der Helenenstraße von Gebrüder Noos und Anauer
 ist der 1. und 2. Stock, ersterer mit 3 Zimmern und letzterer mit 5 Zimmern
 nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 542

In meinen neuerbauten Wohnhäusern, verlängerte Schwalbacherstraße, ist eine
 Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, drei Mansarden, Keller,
 Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und sonstigen Bequemlichkeiten, zu ver-
 mieten und sogleich, auch später, zu beziehen.

Jonas Schmidt. 544

Zu vermieten 2 gesunde Wohnungen, Sommerseite, je 7 Zimmer mit allen
 Bequemlichkeiten, auch kann Garten dazu gegeben und dieselben auch getheilt
 werden. Solider Preis. Näh. Exped. 1908

Zu vermieten Sonnenbergerstraße 17

eine Bel-Etage oder Parterrewohnung von 7-8 schönen Zimmern nebst Zu-
 behör und Benutzung des Gartens. 1876

Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich
 zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer, Architekt Malin. 314

In dem Eckhaus Stiftstraße 2 ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern
 zu vermieten und kann gleich oder den 1. April bezogen werden. Näheres
 bei Zimmermeister Müller im Deutschen Haus. 356

In meinem neu erbauten Wohnhaus auf dem Heidenberg sind mehrere
 Wohnungen zu vermieten. H. Wäcker, Friedrichstraße 18. 359

In meinem Hause Eck der Wellrig- und Helenenstraße 8 ist die Bel-
 Etage mit Balkon und 5 Zimmern, Waschkammer, Waschküche, Keller und
 Holzstall auf 1. April, auch früher, zu vermieten. Näh. bei H. Heuß. 1201

Im Hause 8 nach der Helenenstraße sind 2 Zimmer, Küche, Keller, Holz-
 stall und Mitgebrauch der Waschküche auf 1. April zu vermieten. Näheres
 bei H. Heuß. 1202

Der bisher von Jrl. Kieser bewohnte Laden nebst Ladenzimmer ist bis 15. April
 d. J. anderweit zu vermieten, auch kann eine Wohnung sogleich dazu ge-
 geben werden. Das Nähere bei Aug. Schramm. 1370

Ein Landhaus an der Emserstraße, bestehend aus neun Piecen und Zube-
 hör, ist vom 1. April l. J. an zu vermieten. Näheres in der Expedition
 dieses Blattes. 595

Zwei ineinandergehende gut möblierte Zimmer, in Mitte der Stadt, sind zu
 vermieten. Näheres in der Expedition. 1909

Eine schöne Dachkammer mit Bett und Ofen ist billig zu vermieten. Wo,
 sagt die Expedition. 1910

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. Näh. Exped. 547

Wiesbadenerstraße in Diebrich ist der ganze mittlere Stock eines Hauses
 mit allem Zubehör zu vermieten und kann bis 1. April bezogen werden.
 Wo, sagt die Exp. d. Bl. 1558

Diebrich vis-à-vis dem Herzogl. Garten, ist eine Wohnung, Bel-Etage, be-
 stehend aus 6 Zimmern, 4 Mansarden und allen häuslichen Bequemlichkeiten
 auf 1. April zu vermieten. Näh. Wiesbaden Rheinstraße 8. 1559

In dem Landhause Geisbergstraße 15 sind auf den 1. April d. J. zwei
 geräumige, gute Keller zu vermieten. Näheres im Europäischen Hof 1200